

Freude an der Musik als spürbare Motivation

Schüler der Gitarrenklasse von Cornelia Preiser konzertieren in der evangelischen Kirche

Niddatal-Bönstadt (pm). Eine motivierende und stimulierende Aufregung herrschte wie in jedem Jahr, bevor die Schülerinnen und Schüler der Gitarrenklasse von Cornelia Preiser ihr öffentliches Vorspiel bestreiten durften. Eltern und Großeltern, Geschwister und Freunde, Ehemalige und neue Interessenten füllten die Bönstädter Kirche. Wie immer war es keine pädagogische und familiäre Pflichtübung, sondern eine festliche Musikveranstaltung. Unterhaltsames und musikalisch Anspruchsvolles wurde geboten: Folklore, Blues, ein Beatles-Stück, der bekannte »Entertainer« von Joplin, brasilianische Gitarrenmusik von Villa-Lobos, Sätze von Corelli und Bach, Solostücke, Duos und Trios.

Mit Spielfreude, Rhythmik und Dynamik wurde sowohl bei den Abfolgen kleinerer Spielstücke als auch bei den längeren Sonaten eine wohltuende Spannung



Trio mit »Lady Madonna« von den Beatles.

(Foto: pv)

aufgebaut und aufrecht erhalten, die selbst bei den kleinsten Zuhörern und auch bei fast allen Eltern keine Unruhe aufkommen ließ. Es wäre nicht angemessen, einzelne Namen herauszuheben, denn trotz ihrer Aufregung gaben alle Musiker und Musikerinnen ihr Bestes: der Fünf- und der

Fünfundfünfzigjährige, der Anfänger nach sechs Wochen und die Großen mit mehrjähriger Unterrichtserfahrung.

Das Beste – das heißt nicht nur richtige Töne und angemessenes Tempo, sondern vor allem Sensibilität, Verständnis für Melodieführungen und musikalische

Ausdruckskraft. Ein sehr gelungenes Vorspiel ohne »Aussteiger« und ohne Tränen ließ erahnen, wie viel Fleiß bei den kleinen und großen Schülerinnen und Schülern investiert wurde, wie viel Geduld und Ermutigung bei Eltern und Lehrerin waren.

Musikunterricht stimuliert nicht nur die Gehirnfunktionen, sondern schafft auch Lebensfreude. Im öffentlichen Vorspiel – so aufregend das auch sein mag – kumulieren Erfolgserfahrungen und Begeisterung. Manchen Kindern war das direkt anzusehen. Dazu braucht es gar keiner Wettbewerbs- oder Konkurrenzsituation; die Beherrschung des Instruments und die Gestaltung der Musik sind ausreichende Herausforderungen. Natürlich tut auch der anschließende Applaus gut und – auch das auf Wunsch der älteren Schüler eine schöne Tradition – am Ende als »Honorar« ein riesiger Notenschlüssel aus süßem Teig.